

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstr. 47.

Halle a. S., Mittwoch 7. Juli 1897.

Verleger Bureau Berlin SW, Prenzlauerstr. 103

Auf abschüssiger Bahn!

Das Viesfelder Programm, welches der Reichsanwalt als Regierungsprogramm ausgestellt dem Reichstage bei dessen Zusammenkunft unterbreiten wird, rückt eine positiv-fördernde und eine negativ-abwehrende Aufgabe in den Vordergrund: „Ergänzung der nationalen Arbeit aller produktiven Stände, Kräftigung eines gesunden Mittelstandes, rückfällige Volkserziehung jedes Umlandes, raschfällige Strafmittel, der für Arbeit, einen Nennmenschen, der arbeiten will, an fröhlicher Arbeit zu hindern.“

So lange wie nur möglich im Amte zu halten wünscht und daß der Fürst im Einvernehmen mit dem Marschall und seinen Kollegen bereit ist, diesen Wunsch zu entsprechen. Die „Kön. Ztg.“ muß ferner wissen, daß Fürst Hohenlohe, Herr von Miquel, Graf Solodowich und die übrigen Minister vollständig d'accord über die Bedeutung und weitere Ausgestaltung des Viesfelder Programms sind.

sein: Generalleutnant Graf Mülin-Büchlin, Generalmajor Fürst Goltz und Flügeladjutant Leopoldsdorff. Zum Empfang des Kaisers wird, wie bereits gemeldet, das russische Offiziersquartier auf der Kronstädter Allee ein treffen, dessen Bestand dann geteilt wird durch Bayerische und 4 Kreuzer vergrößert werden wird.

Deutsches Reich.

\* Ueber den hochachtigen Besuch unseres Kaiserpaars am russischen Hofe weiß die deutsche „St. Petersburger Zeitung“ zu berichten, daß die Ankunft des deutschen Kaiserpaars am 26. Juli erfolgen wird. Die Majestäten, der Kronprinz und Prinz Cecil-Friedrich werden mit ihrem Gefolge in Begleitung der beiden Divisionen des 1. Gendarmen auf dem Seeweg eintreffen. Die erste Division steht unter dem Kommando des Viceadmirals Trounev und legt sich aus folgenden Schiffen zusammen: Panzerdampf 1. Kl. „Kurisir“, Panzerdampf 2. Kl. „Wörty“, Panzerdampf 1. Kl. „Wandenburg“, Panzerdampf 1. Kl. „Wörty“, Panzerdampf 1. Kl. „Wandenburg“ und dem Aviso „Jaad“.

\* Eine erste Mahnung an den Protestantismus unseres Vaterlandes lassen die „N. N.“ in folgenden durchaus berechtigten Ausführungen ergreifen. Herr Dr. Sieber hat in der Rede auf Herrn Dr. Windhorst, welche er anlässlich der Einweihung der St. Ludwigskirche vor einigen Tagen gehalten hat, gefolgt das große Wort ausgedrückt, daß die Einweihungsschlichte, welche nach dem Ausspruche des Cardinals Manning auf mächtigem Boden gehalten werden soll, bereits gehalten sei. Dem englische Kardinal meinte damit die entscheidende Schlacht, welche die Einheit des Glaubens und der Kirche durch den endgültigen Sieg des Katholizismus über den Protestantismus wiederherstellen würde.

Die Zunahme der Blitzgefahr.

Unverkennbar strebt die ganze Kulturwelt dahin, Leben und Wohlfahrt des Einzelnen von der Höhe bis zur Tiefe vor Gefahren und Schädigungen jeder Art möglichst sicher zu stellen. Aber an die Schwelle dieser mit Recht hochgerühmten Kultur hängt sich eine Anzahl furchiger Kobolde, die von ihr ansehend ungerne eintrifft und daher selbst durch die große Unsiherheit vielfach nicht abzuwehren sein werden. Zu diesen unangenehmen Folgeschädigungen des künftlichen Fortschritts zählt die seitens der Meteorologie und der Volkswirtschaft neuerdings festgestellte und seitdem mit Verwornis beobachtete, wachsende Blitzgefahr.

schätzte 97 dem gleichen Schicksal anheim. Die Blitzgefahr hat sich demnach innerhalb des betrachteten Zeitraumes verdreifacht, und nicht nur die Häufigkeit, sondern auch die Heftigkeit der Gewitter scheint fortgesetzt zu wachsen, indem während der ersten fünf unterliegenden Jahre an einem Gewittertage von einer Million Gebäuden im Durchschnitt 1,6 getroffen wurden, in den letzten fünf aber 2,5.

Auf je 1 Million vorhandener Wohnungen kamen in den Stadtgemeinden 200, in den Landgemeinden 400 und in den Gutsbesitzern etwa 750 schädliche Blitze; die Blitzgefahr ist in den Landgemeinden also doppelt, auf den Gütern fast viermal so groß wie in den Städten! Dieser Umland ist vielleicht ebenso schwer zu erklären wie das Anwachsen der Zahl hundert Blitze überhaupt. Denn während die Verhältnisse, die die Blitzgefahr in Städten vermindern, anscheinend dieselben geblieben sind, haben sie sich auf dem Lande bedeutend gebessert.

Vertical text on the left margin: "Bitte keine feinen...", "Stift auf...", "Abdruck verboten", "312", "Stift auf...".

Vertical text on the right margin: "Abdruck verboten", "312", "Stift auf...".





**P. P.**  
Nach gütlichem Uebereinkommen ist mein Schwiegervater, Herr **C. A. Schnabel**, aus der Firma **Schnabel & Grünberg** ausgeschieden, und führe ich unter meinem Namen

# Reinhold Grünberg

das **Leinen- und Wäsche-Geschäft**

in der bisherigen Weise weiter; bitte auch, mir das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Halle a. S., im Juli 1897.

Hochachtungsvoll

[8326]

**Reinhold Grünberg, Leipziger Straße 21.**

## Wintergarten.

Jeden Donnerstag

# Grosses Concert

bei freiem Eintritt.



**Herm. Oetting,**  
Bazar für Herren,  
empfiehlt für die Reise-Saison:  
**Echte Rohrplatten-**  
mit  
**beste Imitations-**  
**Reisekoffer.**

Echte Rohrplatten-Koffer.		Beste Imitations-Koffer.	
<b>Damenkoffer</b>	Größe	<b>Damenkoffer</b>	Größe
65 - 64 Wt.	52 Wt.	65 - 48 Wt.	40 Wt.
70 - 65 "	56 "	70 - 50 "	42 "
75 - 72 "	60 "	75 - 52 "	44 "
80 - 75 "	64 "	80 - 54 "	46 "
85 - 80 "	68 "	85 - 56 "	48 "
90 - 92 "	76 "	90 - 58 "	50 "
95 - 100 "	84 "	95 - 59 "	52 "
100 - 105 "	88 "	100 - 62 "	54 "
105 - 110 "	95 "		
110 - 120 "	100 "		

m. zusammenlegb. Fachabth. für Güte n. 2 Wt.  
Stets alle Größen vorrätig.  
Große Auswahl aller Art Lederkoffer, Caschen und Reise-Artikel.

### Einem hochgeehrten Publikum von Halle u. Umgegend.

Bezugnehmend auf die am 5. ds. Mts. gedruckte Notiz der „Saale-Zeitung“, laut welcher Herr Theaterdirector Richards eine eigene neue Kapelle mitbringt und als Stamm dirigieren Musiker beibehält, welche bereits früher im Theater thätig waren, erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum folgende Mittheilung zu machen: Die Theaterkapelle wird nach wie vor dieselbe sein wie in den Vorjahren, da Herr Director Richards (allerdings ohne mein Wissen) meine sämtlichen Musiker, mit Ausnahme von vier Herren, bis zum April nächsten Jahres für sich verpflichtet hat. Wie auch von meiner Seite im Herbst stets geschehen, wird Herr Director Richards dem Orchester einige neue Mitglieder zuführen, doch kann deshalb von einem neuen Orchester noch keine Rede sein.  
Anknüpfend hieran gestalte ich mir einem hochgeehrten Publikum gleichzeitig mitzutheilen, daß ich in kommenden Saison mit einem vollständig neuorganisirten, verklärten **Staborchester**, welches durchweg aus tüchtigen Kräften und vorzüglichem Solisten besteht, in Halle concertiren werde. Nicht mehr gebunden durch das Theater, werde ich in der Lage sein, alle eventl. Aufträge der geehrten Gesellschaften, Vereine, Vereine etc. auszuführen zu können, und bitte ich, das mir in reichem Maße von allen Seiten bisher bewiesene Wohlwollen auch ferner auf meine neue Kapelle gütlich übertragen zu wollen.

### Max Friedemann, städtischer Musikdirector.

Das angelegte **patriotische Militär-Concert** in der **Saalschloßbrauerei** findet schlechter Witterung halber nicht heute **Dienstag, den 13. d. Mts. statt.**

Kurhaus **THAL** bei Lützen Eisenach, herrliche Wald, beste Gesellschaft, Bäder aller Art, vortreffl. Kost, billige Preise; Familienhaus, Prospekto d. d. Kurhausdirektion.

**Bad Schmiedeberg, Hôtel Kronprinz.**  
Volle Pension 3,00 bis 4,00 Mark. Mittagstisch: Suppe mit 4 Gängen 1,00 Mark.  
E. Steinert.

## Tausende von Anerkennungen über Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“

Empfohlen in Dermatologische Zeitschrift Band III, April 1896, Heft 2, „Centralblatt für Chirurgie“ No. 16, 1897, (cont. „Medico“ No. 20, 1897) von Dr. von Niessen - Wiesbaden, der die neue Seife für eine sehr werthvolle Bereicherung der Mittel zur gründlichen, mechanischen Säuberung und Pflege der Haut erklärt.

### Vorzüge und Wirkung:

- Weisse Hände** erreichen Sie nach jeglicher häuslicher Arbeit nur durch Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Des Publikums Urtheil** allein sichert den Erfolg. Befragen Sie Prospekto u. Entasteten über Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Weiche milde Haut** erreichen Sie durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Aufgesprungene Hände** erfahren Linderung durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“. Hunderte von Anerkennungen am sichersten durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Rauheit der Haut** beseitigen Sie laut vieler Anerkennungen am sichersten durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Radler unentbehrlich** nach staubiger und heisser Fahrt ist Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Erleichterung und Hilfe** gegen Schweißfluss, lästige Transpiration, weil die Poren reinigend und desinfizierend, ständige Waschungen mit Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Versuchen Sie es einmal**, hartnäckige Flecke an Kleidungsstücken n. mit Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Tintenflecke** an Händen der Schuljugend giebt es nicht mehr nach dem Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Jäger.** Den lästigen Pulverstaub und Fettsubstanzen entfernen Sie von den Händen schnell und gründlich durch Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Touristen erfrischend** nach anstrengenden Ritten und vorab gegen Wundlaufen sind Waschungen mit Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Für Thierfreunde,** weil jeden durch Thieren entlehnten Geruch sofort entfernt, zu empfehlen Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Bei Krankenpflege** entfernt jede der hinterlassenen lästigen Flecke, welche Sie sofort beseitigen durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.
- Obst-Einmachen u. Gemüse-Putzen** hinterlassen lästige Flecke, welche Sie sofort beseitigen durch den Gebrauch von Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin“.

Hausseife das Stück 10 Wt., Toiletteseife das Stück 20 Wt., Extrafein 35 und 75 Wt., Mediz. Seife, Parabalsam oder Schweißteiler, das Stück 60 Wt.  
General-Depot für Halle a. S.: **Helmhold & Co., Leipzigerstrasse.**

Rotationsdruck und Verlag von Otto Ebelte, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.



**Wiedersdorf.**  
Sonntag, den 11. Juli:  
**Ball,**  
wogu freundlich einladet  
Barth.

**Ich wohne**  
vom 8. Juli an  
Gr. Märkerstrasse 13,  
Ecke der Sternstr.  
**Dr. Gutsche.**

**Auskünfte**  
über Geschäfts- u. Privatverhältnisse orthelien prompt und discret auf alle Plätze der Welt [8089]

**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunfts-Bureau,  
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

**Harzer Sauerbrunnen**  
officirte 12 Fl. für 3 Wt. incl. Flasche.  
**H. W. Haacke, Knauststr. 16.**  
Mit 1 Beilage.







